



**УКРАЇНА-2050**  
**UKRAINE-2050**

7. Juni 2021

## **NUR VISIONÄRE UND KONSISTENTE MASSNAHMEN WERDEN DIE RUSSISCHE AGGRESSION STOPPEN!**

Das dritte Bewegungsgesetz von Isaac Newton besagt, dass es für jede Aktion eine gleichgroße und entgegengesetzt gerichtete Reaktion gibt. Leider wird dieses unumstößliche Gesetz der Physik von den widersprüchlichen Reaktionen des Westens auf die aggressiven und destruktiven Aktionen Putins und seiner Handlanger, darunter der belarussische Außenseiter Alexander Lukaschenko, oft missachtet.

Die vielleicht eindrucksvollsten Beispiele sind:

- (1) Die seltsame Kombination von gleichzeitigen westlichen Sanktionen gegen Russland, aufgrund der Invasion der Krim und Teilen der Ostukraine auf der einen, sowie der westlichen Unterstützung für das Kremlprojekt „Nord Stream 2“ auf der anderen Seite. Diese Unterstützung wird den Kreml mit Milliarden von Dollar versorgen und dadurch die finanzielle Belastung Russlands durch die Sanktionen mehr als ausgleichen. Sie wird auch die Energieabhängigkeit Europas vom Kreml verstärken, der bereits in der Vergangenheit Gas als politische Waffe missbraucht hat, und die Ukraine noch anfälliger für weitere und aggressivere Militäraktionen Russlands machen wird.
- (2) Die jüngste Lockerung der US-Sanktionen gegen die am Bau der umstrittenen Gaspipeline zwischen Russland und Deutschland beteiligten Akteure, trotz der Erklärung des Weißen Hauses vom 15. April 2021, in der festgehalten wurde, dass die USA Sanktionen gegen Russland verhängt haben, um „*die Entschlossenheit der Regierung zur Abschreckung und als Antwort auf die bedrohlichen Auslandsaktivitäten Russlands zu demonstrieren*“, einschließlich der Feststellung, dass „*die transatlantische Gemeinschaft vereint steht, um die Ukraine gegen einseitige russische Provokationen entlang der Kontaktlinie in der Ostukraine, auf der besetzten Krim und entlang der ukrainischen Grenzen zu unterstützen, und darin übereinstimmt, dass Russland seine militärische Aufrüstung und seine brandgefährliche Rhetorik sofort einstellen muss*“.

Die gegenwärtigen einseitigen Annäherungsversuche des Westens an den Kreml, wiegen die westlichen Staats- und Regierungschefs in einem trügerischen Gefühl der Sicherheit und erinnern auf unheimliche Weise an den Plan des Westens für den Umgang mit einem anderen kriegerischen Tyrannen. Am 30. September 1938 kehrte der Premierminister des Vereinigten Königreiches Neville Chamberlain nach der Unterzeichnung des Münchner Abkommens mit Hitler nach Hause zurück und erklärte seinem Volk:

*„Ich glaube, dass nun Frieden ist in unserer Zeit. [...]*

*Jetzt empfehle ich Euch, nach Hause zu gehen und ruhig in euren Betten zu schlafen.“*

Weniger als ein Jahr später, am 1. September 1939, erwachte das Vereinigte Königreich von den Schrecken des Zweiten Weltkriegs, als die Nazis in Polen einmarschierten. Zwei Tage später, am 3. September 1939, erklärte derselbe britische Premierminister Nazi-Deutschland den Krieg.

Die kleptokratischen Diktatoren von heute interpretieren die widersprüchlichen Reaktionen des Westens auf die unverkennbar klaren Verletzungen der internationalen Ordnung genauso wie Hitler - als Zeichen der Schwäche, die sie nur ermutigt, noch weiterzugehen.

Dies führte am 23. Mai 2021 dazu, dass ein belarussischer Kampfjet ein Ryanair-Flugzeug auf dem Flug FR4978 von Griechenland nach Litauen abfing und zur Landung in Minsk zwang. Infolgedessen wurde der Passagier Roman Protasevich, ein belarussischer Journalist und oppositioneller Aktivist, verhaftet.

Wie vorherzusehen war, verurteilte der Westen Lukaschenkos schamlose, staatlich sanktionierte Entführung eines zivilen Fluges zwischen zwei EU-Staaten, während Putin seinem belarussischen Befehlsempfänger am 28. Mai 2021 in Sotschi öffentlich Unterstützung zusicherte und die Reaktion des Westens als emotionale Überreaktion abtat. Nichts veranschaulicht deutlicher die eindeutige moralische Kluft, die den Westen vom Kreml trennt.

Die westlichen Staats- und Regierungschefs können entweder fortfahren, weiterhin inkonsequent auf die zukünftigen und absehbar destruktiven Aktionen des Kremls und seiner Handlanger zu reagieren, oder aber eigene visionäre und konsequente Maßnahmen ergreifen, um der Aggressionen zuvorzukommen und die Achtung der Grundprinzipien von Gerechtigkeit und Völkerrecht sicherzustellen.

Diese visionären und konsistenten Aktionen beginnen mit Folgendem:

- (1) Dem Stopp des Kremlprojekts „Nord Stream 2“,
- (2) der Gewährung eines Aktionsplans für die NATO-Mitgliedschaft der Ukraine während des NATO-Gipfels am 14. Juni 2021 in Brüssel und
- (3) der Ankündigung eines SWIFT-Ausschlusses Russlands durch den Westen während des Biden-Putin-Treffens am 16. Juni 2021 in Genf für den Fall, dass Russland die besetzten Gebiete der Ukraine nicht innerhalb einer genau bestimmten Frist freigibt.

Nur wenn der Westen die geopolitische Agenda entschlossen in die eigenen Hände nimmt, können die Beziehungen zu seinen Gegnern auf ein besser vorhersehbares und sichereres Paradigma umgestellt werden, welches die Prinzipien von Newtons drittem Bewegungsgesetz in der geopolitischen Arena berücksichtigt.

*Eugene Czolij*

NGO „Ukraine-2050“ Präsident

Präsident des Ukrainischen Weltkongresses (2008-2018)

[www.ukraine-2050.org](http://www.ukraine-2050.org)

Die Nichtregierungsorganisation (NGO) „Ukraine-2050“ ist eine gemeinnützige Organisation, die gegründet wurde, um innerhalb einer Generation – bis 2050, die Umsetzung von Strategien für eine nachhaltige Entwicklung der Ukraine als völlig unabhängiger, territorial integraler, demokratischer, reformierter und wirtschaftlich wettbewerbsfähiger europäischer Staat zu fördern.